

Petrels - Jörð

(42:58, CD, Denovali/Cargo, 2016)

Mit seinem Track „Orpheus“ vom letzten Album „Flailing Tomb“ läutete Oliver Barrett alias Petrels eine neue Qualität seiner mit beeindruckenden Sounds aufwartenden Scapes ein, geriet dieser mit Gastsängerin Never Sol doch fast schon zum Song mit Magma'schen Ausmaßen.



Auch auf seinem neuen Album „Jörð‘ gibt es wieder mit Vocals unterlegte Stücke, die aber dieses Mal vom Musiker selbst eingesungen wurden, womit er mit diesem Werk wieder die alleinige Kontrolle über so gut wie alles übernommen hat. In diesem Zusammenhang tendiert ein ‚Terra Nullius‘ fast schon zum Pop-Song.

Fast, wären da nicht immer wieder die außergewöhnlichen, hier mit Holzbläsern und Streichern üppig ausgestatteten Arrangements, die sich jeglichem Konservatismus und jeglicher „Normalität“ entziehen. So hätte ‚Terra Nullius‘ fast schon auf eines der späteren Talk Talk-Alben gepasst. Nur machen die später einsetzenden Beats einen Song wie diesen dann auch wieder archetypisch Petrels-like. Mit dem epischen ‚The Long Man‘ gibt es so etwas wie den ‚Orpheus Part II‘ – transzendent, wuchtig, ganz groß!

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Davor, dazwischen und danach gibt es postrockiges Hitzeflimmern in spektakulären Sounds, für die Petrels nun einmal markenzeichnerisch steht. Auch auf schwarzem oder farbigem Vinyl erhältlich.

Bewertung: 13/15 Punkten (CA 13, KR 12)

Surftipps zu Petrels:

Homepage

Facebook

Twitter

Bandcamp

Soundcloud

Spotify

Instagram

Denovali Records